



AKUPUNKTUR

4/2018

Auch online lesen unter www.akupunktur-patienten.de

Liebe Patientin, lieber Patient,

kaum jemand hat noch nie in seinem Leben Kopfschmerzen gehabt. Dabei reichen die Beschwerden von leichtem Spannungskopfschmerz bis zu schweren Kopfschmerzanfällen mit Begleitsymptomen wie Sehstörungen, Übelkeit und Erbrechen. Selbst unter Kindern und Jugendlichen sind Kopfschmerzen keine Seltenheit mehr. Der Griff zur Kopfschmerztablette ist für viele schon zur Normalität geworden. Dabei wird in den wenigsten Fällen der Arzt konsultiert und eine Ursachenabklärung durchgeführt, obwohl einige Patienten zum Teil mehrfach im Monat Kopfschmerzanfälle haben. Im Anfall kommen oft Medikamente zum Einsatz. In der Anfallsvorbeugung finden sich je nach Kopfschmerzursache auch nicht-medikamentöse Verfahren wie Entspannungstherapie und Physiotherapie. Lesen Sie in diesem Heft mehr über die guten Möglichkeiten der nicht-medikamentösen Behandlung von Kopfschmerzen.



© detailblick-foto - stock.adobe.com

Editorial / Impressum	S. 2
Kopfschmerz Was Sie darüber wissen sollten!	S. 3
Das seelische Trauma	S. 5
Urlaub mit Folgen Plötzliche Bewusstlosigkeit	S. 6
Vorschau	S. 8

**MIT FREUNDLICHER
EMPFEHLUNG ÜBERREICHT**

Kopfschmerz | Quälgeist Nummer Eins unter den Schmerzen

Neben dem Rückenschmerz ist der Kopfschmerz einer der häufigsten Beschwerden, die Patienten beim Arztbesuch angeben. Dabei leiden die Betroffenen oft schon Monate oder Jahre an dem Symptom Kopfschmerz, ohne einen Arzt konsultiert zu haben. Da heutzutage auch sehr potente Schmerzmittel ohne Rezept in der Apotheke erhältlich sind, ist der Griff zur Tablette ohne vorherigen Arztbesuch zum Standard geworden. Die meisten Ärzte sehen diese Entwicklung als bedenklich an, da so der Patient oft erst einen Arzt konsultiert, wenn die Anfälle eine sehr hohe Frequenz haben oder die Anfallsdauer sehr lang ist. Nicht selten sind es auch Komplikationen wie Magenschleimhautentzündung, Leber- und Nierenerkrankung oder das Nicht-Ansprechen von Schmerzmitteln, die zum Arztbesuch zwingen. Von Ärzten gefürchtet und oft zu spät erkannt, ist der durch Schmerzmittel selbst verursachte Kopfschmerz. In diesen Fällen ist oft eine langwierige und auf mehreren Therapiesäulen ruhende Entwöhnungstherapie erforderlich.

In diesem Heft wollen wir Ihnen Informationen an die Hand geben, die Ihnen einen guten Umgang mit dem Symptom Kopfschmerz ermöglichen. Dabei sind oft nicht-medikamentöse Therapieverfahren wie Akupressur und Entspannungstherapien auch schon für den Laien anwendbar.

Ein weiteres Thema dieses Heftes ist das Seelische Trauma. Sogenannte Life Events können, wenn der Mensch keinen ausreichenden Schutz besitzt, tiefgreifende Blockaden set-

zen, die mit der Zeit auch zu vielfältigen körperlichen Beschwerden führen können. Die Behandlung solcher Seelischer Traumen ist dann oft die Voraussetzung für eine grundsätzliche Besserung der körperlichen Symptome. Erfahren Sie in diesem Heft mehr über das Seelische Trauma und den therapeutischen Möglichkeiten aus Sicht der Akupunkturlehre nach Bahr.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe



Ihr Dr. Bernd Ramme



Dr. Bernd Ramme
1. Vorsitzender der DAA e. V.,
Waren

© privat

E-Mail: ramme@doktor-ramme.de

Die Patientenzeitschrift Akupunktur wird herausgegeben und verlegt von der Deutschen Akademie für Akupunktur | DAA e.V., München.

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts (v.i.S.d.P.):

Dr. Bernd Ramme, 1. Vorsitzender der DAA e. V.

Redaktion, Bild und Text:

Deutsche Akademie für Akupunktur | DAA e.V.
Osserstraße 40, 81679 München

Produktion:

Schmidt Media Design, Plumserjochstraße 7, 81825 München
www.schmidtmedia.com

Erscheinungsweise: Quartalsweise

Copyright: Jeder Patient, jede Patientin kann für private Zwecke die Onlinezeitschrift unter www.akupunktur-patienten.de lesen, ausdrucken, herunterladen und auch vervielfältigen. Für gewerbliche Zwecke gelten die Bestimmungen des Urheberrechts, insbesondere ist die vorherige Zustimmung der Deutschen Akademie für Akupunktur | DAA e.V. notwendig.

Wichtiger Hinweis: Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann von der Deutschen Akademie für Akupunktur | DAA e.V. keine Gewähr übernommen werden. Jeder Benutzer ist angehalten, durch sorgfältige Prüfung der Beipackzettel der verwendeten Präparate und gegebenenfalls nach Konsultation eines Spezialisten festzustellen, ob die dort gegebene Empfehlung für Dosierungen oder die Beachtung von Kontraindikationen gegenüber der Angabe in dieser Zeitschrift abweicht. Eine solche Prüfung ist besonders wichtig bei selten verwendeten Präparaten oder solchen, die neu auf den Markt gebracht worden sind. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers. Autoren und Herausgeberin appellieren an jeden Benutzer, ihm etwa auffallende Ungenauigkeiten der Herausgeberin mitzuteilen.

Die Artikel in diesem Heft enthalten nur allgemeine Hinweise und dürfen nicht zur Selbstdiagnose oder -behandlung verwendet werden. Sie können einen Arztbesuch nicht ersetzen.

Kopfschmerz | Was Sie darüber wissen sollten!

Etwa 60 Prozent der Bevölkerung leiden unter Kopfschmerzen, die ein- bis zweimal jährlich auftreten und nach wenigen Stunden durch einfache Hilfen wie Ruhe, Wärme, Selbstmassage oder leichte Schmerzmittel wieder abklingen. Auch Kinder sind von Kopfschmerz in zunehmendem Maß betroffen. Sowohl die angespannte Lebenssituation in Familie und Schule, als auch die Haltungstörungen im Kindes- und Jugendalter durch Bewegungsmangel sind hier sicherlich maßgeblich beteiligt.

Wir unterscheiden den Primären Kopfschmerz, der ohne erkennbare Ursachen auftritt und selbst die Krankheit darstellt, vom Sekundären Kopfschmerz, der ein Warnsignal für andere Krankheiten ist.

Es gibt mehrere hundert verschiedene Kopfschmerzarten. Der Spannungskopfschmerz stellt den überwiegenden Anteil an Kopfschmerzarten dar und gehört mit der Migräne und dem Cluster-Kopfschmerz zu den Primären Kopfschmerzen. Deutlich seltener sind Sekundäre Kopfschmerzen, die z. B. als Begleitsymptom von Infekten, als Medikamentennebenwirkung oder nach Unfällen auftreten. Eine ärztliche Abklärung ist in diesen Fällen immer angeraten.

Die möglichen Begleitscheinungen von Kopfschmerzen sind Übelkeit, Erbrechen, Lärm- und Lichtempfindlichkeit sowie Sehstörungen. In diesen Fällen ist immer eine ärztliche Abklärung zu empfehlen. Die Symptome ermöglichen es dem Arzt, in Zusammenhang mit dem Kopfschmerzverlauf eine erste Einordnung vorzunehmen, um weitere diagnostische Schritte einzuleiten. Ein Allgemeinmediziner/Hausarzt kann diese Einordnung treffen und je nach Einschätzung weitere Fachärzte hinzuziehen. So ist gewährleistet, dass eine ursachengerechte Therapie eingeleitet werden kann. Für den Arztbesuch ist es besonders hilfreich, wenn Sie Ihre bisherigen Kopfschmerzattacken aufgelistet und neben Schmerzstärke, Dauer und Schmerzcharakter auch eventuel-

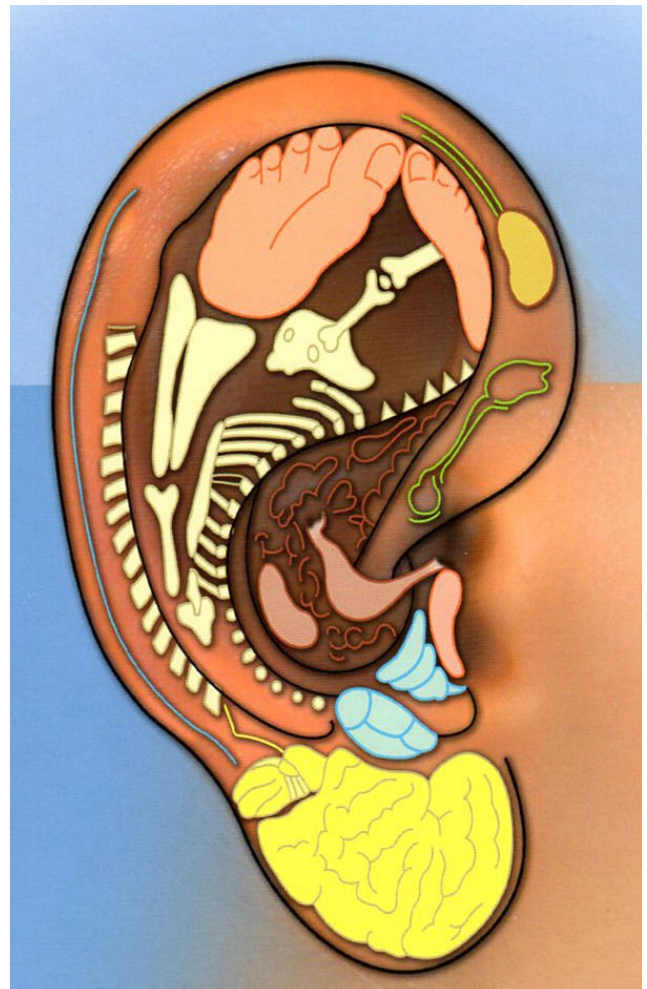


Abb. 1: Reflexzonen in der Ohrakupunktur

© Das große Buch der Ohrakupunktur, F. Bahr, B. Strittmatter, Hippokrates

Wann zum Arzt?

- Bei Kopfschmerz mit Begleitsymptomen wie z. B.
 - Übelkeit, Erbrechen
 - Fieber, Nackensteife
 - Bewusstseinsstörungen, Verwirrtheit
 - Lähmungserscheinungen
 - Sprach-, Sehstörungen, Hörverlust
- Bei plötzlich starkem Kopfschmerz
- Bei täglichem Kopfschmerz
- Bei Veränderung des gewohnten Kopfschmerzcharakters
- Bei Kopfschmerzen nach Unfällen

le Begleitscheinungen, Auslöser und eingeleitete Behandlungsmaßnahmen notiert haben. Im Internet stehen solche „Kopfschmerzkalender“ zum kostenlosen Download zur Verfügung.

In den Fällen, wo extreme Kopfschmerzen schlagartig auftreten und von Nackensteife, Fieber, Lähmungserscheinungen oder Wesensveränderungen begleitet werden, ist ein Notarzt zu rufen.

Der Spannungskopfschmerz ist oft von dumpfem, drückendem Schmerzcharakter und kann durch Druck von schmerzhaften Muskelregionen, auch Triggerpunkte genannt, verstärkt werden. Dabei treten die Beschwerden meist beidseitig auf und betreffen Stirn, Schläfe und Scheitel. Sie sind nur selten von leichter Übelkeit und noch seltener von Erbrechen begleitet. Die Beschwerden halten nur wenige Stunden oder Tage an. Die Intensität der Schmerzen steigert sich langsam. Nur selten werden Spannungskopfschmerzen chronisch.

Die Migräne wiederum zeigt eine starke Tendenz zur Chronifizierung. Patienten leiden oft 1 – 6 Mal im Monat an einem Anfall. Dieser kommt plötzlich, aber dauert nur Stunden bis maximal drei Tage. Der Kopfschmerzcharakter ist pulsierend, klopfend und meist einseitig von mittlerer bis hoher Stärke. Die Migräne hat immer Begleitsymptome wie Übelkeit, Erbrechen, Licht- und/oder Lärmempfindlichkeit. Ein Teil der Patienten klagt über eine Aura vor dem Kopfschmerz-anfall. Zu den Aurasymptomen zählen Sehstörungen, Kribbeln der Arme und Beine sowie Wortfindungsstörungen. Von Migräne sind mehr Frauen als Männer betroffen. Die reine Migräne kommt eher selten vor und ist meist mit verschiedenen Formen des Spannungskopfschmerzes vergesellschaftet. Ärzte, die die Ohrakupunktur (siehe Kasten) beherrschen – sogenannte Aurikulomediziner – können anhand der aktiven Punkte am Ohr die Zuordnung treffen, ob der Kopfschmerz einem hormonellen, emotionalen und/oder muskulären Einfluss unterliegt. Sie unterteilen daher in „Cervikale Migräne“, „Hormonelle Migräne“ und „Gallenmigräne“.

Ohrakupunktur | Aurikulomedizin

Wie der Arzt Paul Nogier in den 50er Jahren feststellte, ist auf der Ohrmuschel der ganze Körper abgebildet. Krankhafte Körperregionen verursachen im Gehirn eine Veränderung, die uns diese als schmerzhaft erleben lassen. Außerdem entsteht in einem entsprechenden Gebiet auf der Ohrmuschel eine aktive Zone. Der in der Ohrakupunktur nach Bahr/Nogier geschulte Arzt kann diese aktive Zone aufspüren und mit einer Nadel oder schmerzfrei mit einem Laser behandeln. Da nur dann aktive Zonen an der Ohrmuschel auftauchen, wenn am Körper eine krankhafte Veränderung vorliegt, lässt sich diese Tatsache auch zur Diagnostik verwenden. Diagnose und Therapie finden über das gleiche System statt, so dass wir von Aurikulo (Ohr-)medizin sprechen. Dies ist nicht zu verwechseln mit dem Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Erkrankungen (HNO), der sich um organische Erkrankungen von Ohren, Nase, Nebenhöhlen, Zunge und Rachen kümmert.

Der Cluster-Kopfschmerz zeigt wie die Migräne eine Einseitigkeit. Er tritt anders als die Migräne aber eher bei Männern als bei Frauen auf. Der Schmerz beginnt stechend hinter dem Auge und ist z. T. begleitet von Tränenfluss und Lidschwellung. Er hat attackeartigen Charakter von wenigen Minuten bis Stunden und kann mehrmals täglich auftreten. Die Ursachen des Kopfschmerzes sind unklar. Auslöser scheinen aber bei einigen Patienten Alkohol, Zigaretten oder flackerndes Licht zu sein. Wie bei allen primären Kopf-



Abb. 2: Akupunktur zur Beseitigung von Kopfschmerzauslösern

schmerzformen wird auch hier die Akupunktur von Experten empfohlen. Während der Therapieerfolg in der Anfallsbehandlung gut erkannt werden kann, ist die Einschätzung des Erfolgs einer Anfallsprophylaxe anders als bei der Migränebehandlung oft schwierig, da der Cluster-Kopfschmerz auch ohne jegliche Therapie oft Monate und Jahre nicht wieder auftreten kann.

Auslöser für Kopfschmerzen

Kopfschmerzen sind in erster Linie ein vorübergehendes Warnsignal des Körpers. Bei der häufigsten Kopfschmerzart, dem Spannungskopfschmerz, sind verschiedene Auslöser bekannt. Dazu zählen innere Anspannung, schlecht belüftete Räume und Zugluft, langes Sitzen insbesondere vor Bildschirmen, Flüssigkeits- und Schlafmangel, hoher Genussmittelkonsum (Alkohol, Zigaretten, Schokolade u. a.), Wetterumschwünge und Hormonschwankungen während des Zyklus. Soweit es dem Betroffenen möglich ist, sollte er zunächst Auslöser vermeiden. Die Akupunktur wird hierbei unterstützend eingesetzt. So ist eine Raucherentwöhnungsbehandlung, eine Behandlung von Ein- oder Durchschlafstörungen, eine Behandlung von Reizbarkeit, Stimmungsschwankungen oder Wetterfühligkeit mit Akupunktur möglich. Außerdem empfehlen Experten den Einsatz der Akupunktur, um die Stressanfälligkeit zu reduzieren.

Auch bei einigen Formen von sekundärem Kopfschmerz ist eine begleitende Akupunkturbehandlung sinnvoll. So können u. a. Erkältungsneigung, Windempfindlichkeit mit Verspannung der Nackenmuskulatur, Atemstörungen mit Verspannung der Atemhilfsmuskulatur, chronische Nasennebenhöhlenentzündungen und Zahnstörherde mit wiederkehrenden Gesichtsschmerzen von erfahrenen Akupunkturärzten behandelt werden, wenn die schulmedizinische Ursachenabklärung erfolgt ist.

Ein wichtiges Einsatzgebiet für die Akupunktur ist auch die Behandlung von Kopfschmerzen, die durch Medikamente ausgelöst werden, insbesondere wenn es sich um Schmerzmittel selbst handelt. Zunächst mag es widersinnig erschei-

nen, dass Schmerzmittel selbst Schmerzen verursachen können. Doch dieser Fall ist nicht selten. Fast jeder 12te Kopfschmerzpatient entwickelt eine Schmerzmittelabhängigkeit, dabei sind Frauen 10 mal häufiger als Männer betroffen.

Wir können uns den Mechanismus so vorstellen: Zunächst werden Schmerzmittel wegen Spannungskopfschmerz oder Migräne gelegentlich eingenommen. Wenn die Anfälle zunehmen und damit der Schmerzmittelgebrauch steigt, senkt das Nervensystem seine Wahrnehmungsschwelle für Schmerzen. Jetzt erleben wir bei Reizungen der Nervenendigungen in der Peripherie schon kleinste Reize als Schmerz – wir werden schmerzempfindlicher. Die Folge – wir nehmen immer rascher ein Schmerzmittel zur Hand. Besonders kritisch wird es, wenn Schmerzmittelkombinationen genommen werden, die psychotrope Substanzen wie Coffein oder Kodein enthalten, da in diesen Fällen Probleme wie bei einer Suchterkrankung dazu kommen können.

Wenn wir mit nicht-medikamentösen Therapieverfahren einen Kopfschmerz behandeln, steigt die Wahrnehmungsschwelle für Schmerzen wieder auf ein gesundes Maß. Zu diesen Verfahren zählen Entspannungstherapie, Physiotherapien mit Dehnungsübungen bei verkürzter Muskulatur und Massagen bei Muskelhartspann und die Akupunktur mit ihrem spezifischen Einsatzspektrum je nach Hintergrund der Kopfschmerzen.



© : Tyler Olson - stock.adobe.com

Abb. 3: Schmerztherapie mittels Ohrakupunktur

Der Entwöhnungsprozess braucht eine gewisse Zeit und ist nicht im Hau-Ruck-Verfahren zu absolvieren. Von einem sofortigen Weglassen aller Schmerzmittel ist dringend abzuraten. Wenn die eingesetzten nicht-medikamentösen Therapieverfahren ihre Wirkung zeigen, kann der Schmerzmittelkonsum langsam reduziert werden. Bei Schmerzmittelkombinationen ist zunächst die Reduzierung auf einen Wirkstoff anzustreben.

Dr. Bernd Ramme

Präsident der Deutschen Akademie für Akupunktur | DAA e. V.
Clara-Zetkin-Str. 21
17192 Waren

Das seelische Trauma

Aus der ganzheitlichen Sicht der traditionellen chinesischen Medizin stehen Psyche und Körper in einem engen Zusammenhang. Nur wenn beide Anteile in einem harmonischen Gleichgewicht zueinander sind, können die Selbstheilungskräfte des Menschen optimal wirksam werden und die Widerstandsfähigkeit des Körpers erhöhen. In dieser Idealform der Ausgeglichenheit fühlt sich der Mensch gesund.

Eine starke seelische Verletzung kann somit die Ursache für unterschiedlichste körperliche und psychische Beschwerden oder Krankheiten sein.

Die Seele ist der Sitz unserer Gefühle, Empfindungen und Emotionen. Sie wird geprägt durch die persönliche Lebensgeschichte, soziale Bindungen, religiöse oder spirituelle Ansprüche, Natureinflüsse und viele andere Faktoren.

Das aus dem Griechischen stammende Wort Trauma heißt wörtlich übersetzt Wunde und bezeichnet ein belastendes

Ereignis mit außergewöhnlicher Bedrohung oder katastrophalem Ausmaß.

Es gibt traumatisierende Ereignisse, die den Menschen ganz persönlich betreffen, wie der Tod oder Verlust eines geliebten Menschen, Unfälle, Verletzungen, lebensbedrohliche



© : sanderstock - stock.adobe.com

Abb.: Oft im Nebel verborgen – Seelische Traumata

Erkrankungen, sexueller Missbrauch, Verlust der sozialen Sicherheit und viele weitere Ursachen für langanhaltenden emotionalen Stress.

Aber auch historische Ereignisse, die bereits lange vor unserer Zeit stattgefunden haben, wie Kriege, Verfolgungen, Naturkatastrophen oder Seuchen, können zu seelischen Traumata führen. Denn sie haben die Gedanken, Gene und Empfindungen unserer Vorfahren entscheidend geprägt und hinterlassen somit auch Spuren in nachfolgenden Generationen.

Alle diese seelischen Traumata können tiefgreifende, energetische Störungen bewirken und die Selbstheilungskräfte des Körpers negativ beeinflussen. Sie stellen aus Sicht des Akupunkturarztes ein Therapiehindernis dar, durch das der Erfolg einer Behandlung verringert werden kann.

Oft sind dem Patienten derartige seelische Verletzungen gar nicht bewusst, da sie verdrängt wurden, schon lange zurückliegen oder als nicht so belastend erachtet werden.

Dank der Forschungsarbeiten von Prof. Dr. Frank Bahr ist es dem geschulten Akupunkturarzt möglich, das Vorliegen eines psychischen Traumas zu erkennen und schonend zu be-

handeln. Darüber hinaus kann auch der Zeitraum bestimmt werden, in dem die Verletzung stattgefunden hat.

Die Behandlung eines psychischen Traumas erfolgt durch das Einstechen einer dünnen Goldnadel am gefundenen Punkt im Bereich des Hinterkopfes.

Zusätzlich können dem Patienten ausgetestete Blütenessenzen in Form von Tropfen verabreicht werden, durch deren Gabe die Verarbeitung einer psychischen Verletzung hilfreich unterstützt wird.

Selbstverständlich ist auf Wunsch des Patienten zuweilen auch eine zusätzliche psychotherapeutische Mitbehandlung sinnvoll.

In vielen Fällen führt jedoch das Auffinden des psychischen Traumas und die gezielte Akupunkturbehandlung durch den erfahrenen Arzt bereits zu erstaunlichen Behandlungserfolgen der Beschwerden.

Frau Dr.med.Birgit Böhringer
Waldhornstr. 73
80997 München

Urlaub mit Folgen | Plötzliche Bewusstlosigkeit

In die Sprechstunde kommt eine 25jährige Patientin, die während eines Urlaubs auf Mallorca eine Synkope erlitten hat. Seitdem leidet sie unter Panikattacken, Schwindel, Schlafstörungen sowie der ständigen Angst, dass sich dieser Kontrollverlust über ihren Körper erneut wiederholen könne. Eine ausführliche schulmedizinische Abklärung gleich nach ihrer Rückreise erbrachte keinen krankhaften Befund.



Abb. 1: Seelische Traumata können weit zurückliegen – sogar vorgeburtlich

Nach den üblichen Voruntersuchungen einer aurikulomedizinischen Akupunkturbehandlung (siehe Kasten: Ohrakupunktur | Aurikulomedizin S. 4) können schwere Diagnose- und Therapiehindernisse ausgeschlossen werden. Mit einer Blütenessenz aus der kalifornischen Blüte Oregon Grape wird nun nach einem psychischen Trauma entlang der Lebensachse auf dem Lenkergesäß zwischen dem Punkt LG 16 (Zeitpunkt der Geburt) und dem LG 20 (aktueller Zeitpunkt) gesucht. Es zeigt sich eine deutliche vegetative Reflexantwort (RAC) auf einem Punkt in der unteren Hälfte der Verbindungslinie zwischen LG 16 und LG 20, der ungefähr dem sechsten bis achten Lebensjahr der Patientin entspricht. Diese als Psychotraumapunkt bezeichnete Stelle wird nun mit einem Stift markiert. Von den vier therapeutisch einsetzbaren Blütenessenzen (Bleeding Heart, Sturt Desert Pea, Yellow Star Tulip und Isopogon) zeigt Sturt Desert Pea bei der Testung über dem markierten Punkt eine deutliche Resonanz. Diese Blüte findet man bei Menschen mit schmerzhaften Erinnerungen, Verbitterung und Misstrauen.

Nach Gabe von 5 Tropfen Sturt Desert Pea ist der Psychotraumapunkt verschwunden, wird aber dennoch zusätzlich mit zwei Goldnadeln gestochen.

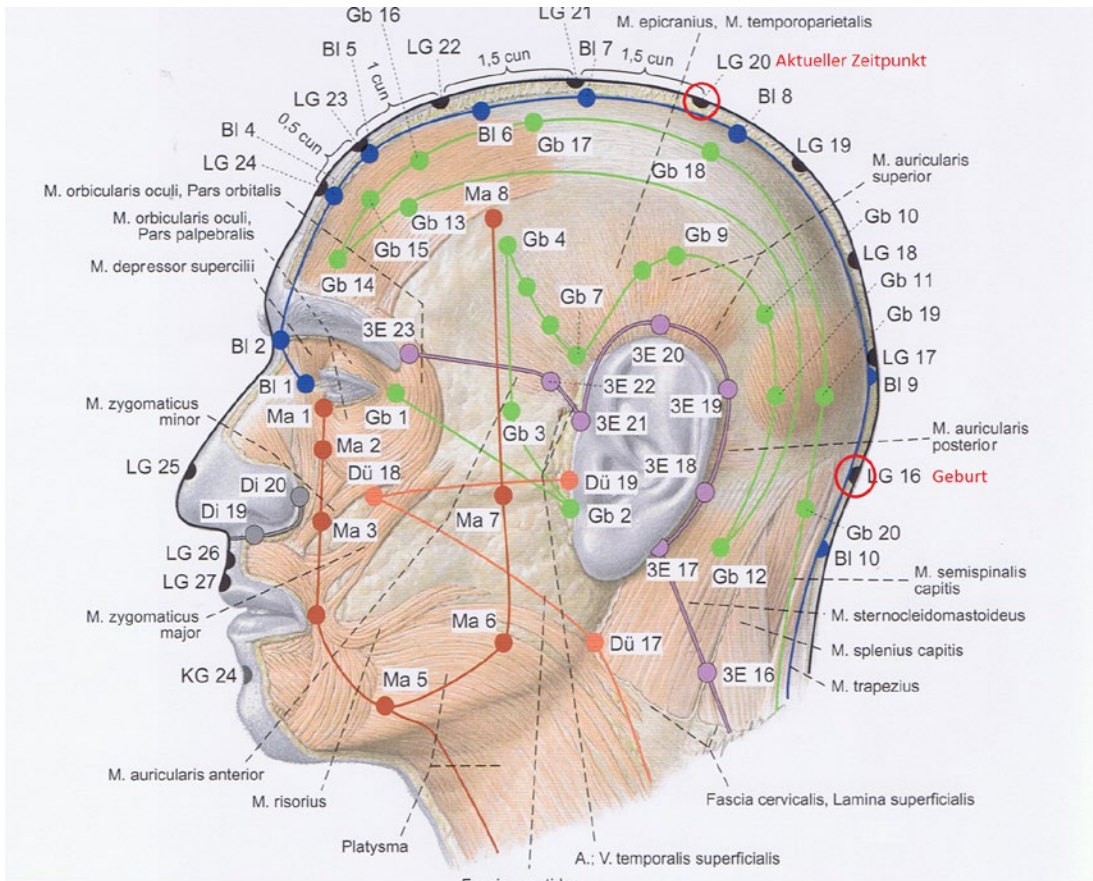


Abb. 2: Die Lebensachse LG 16 (Geburt) bis LG 20 (Heute)

In einem anschließenden, ausführlichen Gespräch berichtet die Patientin, dass sie im Grundschulalter von ihren Mitschülern und Freundinnen gemobbt und ausgegrenzt wurde. Dies ging so weit, dass sie panische Angst vor dem täglichen Schulweg hatte und ihre Eltern sie zeitweise zur Schule begleiten oder abholen mussten, bis schließlich ein Schulwechsel erfolgte. Im vergangenen Urlaub nun hatte die Patientin sich mit einem jungen Mann und dessen Clique angefreundet. Sie verbrachten sehr schöne und harmonische Tage miteinander. Immer mehr genossen sie die gemeinsamen Aktivitäten. Nach einigen Tagen schlug die Stimmung in der Clique jedoch um, und es kam zu einer heftigen Auseinandersetzung. Dies löste bei ihr sofort wieder die Erinnerung an die Schulzeit aus. Mit der Erinnerung an die Schulzeit tauchten zeitgleich die alten Emotionen wie Angst und das Gefühl der Ausgrenzung und Einsamkeit auf. Diese Gefühle beherrschten den Tag und eines Morgens, als sie den jungen Mann wieder besuchen wollte, kam es zu der plötzlich einsetzenden kurzzeitigen Bewusstlosigkeit. Die an diesem Tag geplante Abreise ließ keinen weiteren Kontakt zu. So blieb es bei einer Urlaubsbekanntschaft ohne happy end.

Bei späteren Akupunktursitzungen berichtet die Patientin von einer deutlichen Besserung ihrer Beschwerden. Der

Wo kann ich mich behandeln lassen?

Die Deutsche Akademie für Akupunktur | DAA e. V. bildet seit ihrer Gründung Ärzte und Zahnärzte sowohl in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM), als auch in der Ohrakupunktur aus. Beide Systeme haben ihren festen Stellenwert in den ärztlichen Akupunkturpraxen. Inzwischen haben so viele Ärzte ihre zertifizierte Ausbildung abgeschlossen, dass sich auch in Ihrer Nähe ein entsprechend ausgebildeter Arzt finden sollte. Auf unserer speziell für Sie ausgerichteten Homepage www.akupunktur.de finden Sie die nach Postleitzahlen ausgerichtete Arztsuche.

Schwindel sowie die Schlafstörungen sind nahezu verschwunden, es kam zu keiner weiteren Synkope mehr und sie fühlt sich psychisch wesentlich stabiler, seit sie die Ursachen für ihre Ängste kennt.

Frau Dr.med.Birgit Böhringer
Waldhornstr. 73
80997 München

Vorschau auf Ausgabe 1/2019



© alroc81 - stock.adobe.com

Hauptthema:

Regelstörungen | Wenn die Regelblutung zum Problem wird!

Akupunktur hat inzwischen einen festen Stellenwert in der Behandlung von Schmerzkrankungen erlangt. Doch der Siegeszug der Nadeln erobert sich immer neue Einsatzgebiete. Auch im Fachgebiet der Frauenheilkunde und Geburtshilfe setzen Experten Akupunktur bei zahlreichen Störungen ein. Sowohl fehlende als auch schmerzhafte oder zu starke Regelblutungen sind dabei zusehends im Fokus der naturheilkundlichen Wissenschaft.

Weitere Patienteninformationen

In Deutschland:

Deutsche Akademie für Akupunktur | DAA e.V.
Osserstraße 40, 81679 München
Tel.: 089/8145252, Fax: 089/82000929
kontakt@akupunktur.de
www.akupunktur.de,
www.akupunktur-patienten.de,
www.stoerherd.de

In Österreich:

Österreichische Gesellschaft für Kontrollierte
Akupunktur und Traditionelle Chinesische
Medizin (OGKA),
Glacisstraße 7, A-8010 Graz
Tel.: ++43 (0)316/37 40-50, Fax: -5055,
office@ogka.at
www.ogka.at

In der Schweiz:

Schweizerische Ärztesgesellschaft für Aku-
punktur, Chinesische Medizin und Aurikulome-
dizin, SACAM
Postfach 2003, CH-8021 Zürich,
Tel.: ++41 (0)844/200 200,
Fax: ++41 (0)31/332 41 12
info@sacam.ch, www.sacam.ch